Zehnder-wiler Wiler Nachrichten 051 2009 Region (1-029_03_region.pdf.0) Seite 29

Junge Frau wird Offizier bei Feuerwehr

SIRNACH Ramona Vogelsanger ist eine Vollblut-Feuerwehrlerin

Erstmals in der Geschichte der Feuerwehr Sirnach wurde eine Frau in den Offiziersrang erhoben. Die erst 22-jährige Ramona Vogelsanger ist stolz auf die ehrenvolle Beförderung. Die junge Frau freut sich auf die verantwortungsvolle Aufgabe.

«Die Begeisterung für die Feuerwehr ist mir sozusagen von meinem Vater in die Wiege gelegt worden», lacht Ramona Vogelsanger. Seit vielen Jahren ist dieser schon Kaderangehöriger der Feuerwehr Sirnach, und in der Betriebsfeuerwehr der Swisstulle AG St.Margarethen bekleidet er gar das Amt des Kommandanten.»

Es beeindruckte mich als Kind, wenn er in den Einsatz musste, und ich fand es spannend, wenn er eine Übung vorbereitete. Ich war immer sehr stolz auf meinen Papi und wollte dasselbe tun wie er», erklärt Ramona ihre Beweggründe aktiv bei der Feuerwehr mitzuwirken.

Im zarten Alter von 16 Jahren

Müde sitzt Ramona Vogelsanger am Dienstagabend beim Kaffee. Kein Wunder wirkt die junge Frau geschafft, schliesslich leistete sie in der Nacht zuvor einen Ernsteinsatz:»Wir bekämpften einen Scheunenbrand in Littenheid; deshalb bin ich jetzt logischerweise nicht mehr ganz taufrisch», erklärt sie. Um Red' und Antwort über ihre Feuerwehr-Laufbahn zu stehen, reichte es dann aber allemal.

Bereits im zarten Alter von 16 Jahren trat Ramona Vogelsanger in die Betriebsfeuerwehr der JohnsonDiversey im Münchwilen ein. »Ich begann damals in dieser Firma meine Lehre zur Kauffrau, und so fand ich sofort auch Aufnahme in der firmeneigenen Brandschutztruppe.» Leider sei diese aber schon nach einem Jahr aufgelöst worden. Für den Übertritt in eine Ortsfeuerwehr war Ramona Vogelsanger damals noch viel zu jung.

Bild: z.V.g.

Ramona Vogelsanger in Vollmontur

Bild: z.V.g.

Ramona Vogelsanger, erster weiblicher Offizier in der Geschichte der Feuerwehr Sirnach.

Bei der Betriebsfeuerwehr der Swissstulle in St.Margarethen nahm man die motivierte Jugendliche aber noch so gerne mit offenen Armen auf.»Das hat mich sehr gefreut, und aus Dankbarkeit bin ich dort auch heute noch mit dabei», erzählt die engagierte Feuerwehrfrau. Seit sie das 20. Altersjahr erreicht hat, leistet sie ihren Feuerwehrdienst zusätzlich an ihrem Wohnort in Sirnach ab.

Schnell lernte man dort ihre Leistungsbereitschaft und ihren Einsatzwillen kennen, was jetzt schliesslich verdientermassen auch zur Beförderung in den Offiziersrang führte, wie Sirnachs Feuerwehrkommandant Roman Schwager mitteilte.

Fürs Leben profitieren

Nun freut sich die junge Feuerwehrlerin sehr auf die neue Herausforderung als Kaderangehörige, obwohl ihr damit zukünftig neben ihrem Beruf natürlich noch weniger Zeit für andere Freizeitbeschäftigungen bleibt. Das macht ihr aber überhaupt nichts aus. Ihr grosser Bekanntenkreis, und was für sie am wichtigsten ist, ihr Freund, stehen ohne Einschränkung hinter ihrem Feuerwehr-Hobby. Und schliesslich hat man ja nicht jeden Abend oder jedes Wochenende eine Übung oder einen Ernsteinsatz, so dass auch der Ausgang und das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kommen.

Ramona Vogelsanger empfindet es als sehr befriedigend, mit der Feuerwehrarbeit etwas für die Allgemeinheit zu tun. Für ihr Berufs- und Privatleben profitiert sie zudem von der qualitativ hervorragenden Ausbildung bei der Feuerwehr: «Das Erlernte in einem Methodik-Lehrgang oder einem Kurs für Menschenführung kann ich überall einsetzen und Führungserfahrung und die Übernahme von Verantwortung natürlich ebenfalls.» Deshalb, und auch weil die Kameradschaft vorbildlich ist, kann Ramona Vogelsanger jungen Frauen und Männern das Mitmachen in einer Feuerwehr wärmstens ans Herz legen.

Peter Mesmer

December 18, 2009 Powered by TECNAVIA Copyright © 2009 Zehnder-wiler 051 2009 11:18 am